Kurzratgeber für das Schreiben von Leserbriefen

Das folgende Argumentarium soll als Denkanstoss dienen. Idealerweise ergänzen Sie diese Argumente mit Erfahrungen, Emotionen und/oder Beispielen aus Ihrer Region. Die Wahrscheinlichkeit einer Veröffentlichung steigt ausserdem, wenn der Leserbrief in Verbindung mit einem bestimmten Artikel in der jeweiligen Zeitung geschrieben wird. Bitte schicken Sie eine Kopie Ihrer Leserbriefe an yves.chatton@verkehrsclub.ch.

Die wichtigsten Elemente eines wirksamen Leserbriefs:

- Länge: kurzer, prägnanter Text (1200 Zeichen sind ausreichend)
- Inhalt: enthält ein, oder höchstens zwei Argumente
- Stil: kann frech, prägnant, sachlich, in Form einer Frage geschrieben, überraschend oder gefühlsbetont sein
- Persönliche Angriffe, Verunglimpfungen, Ironie oder Zynismus sind kontraproduktiv
- Die Überschrift sollte die Botschaft vorwegnehmen und die Einordnung in die richtige Kategorie erleichtern
- den Text auf zwei Absätze verteilen
- das Wort NEIN sollte vorkommen
- immer den Vor- und Nachnamen sowie den Wohnort des Autors/der Autorin erwähnen.

Textbausteine

1. **Der Autobahn-Ausbau löst keine Verkehrsprobleme**
   Wenn am 24. November der Autobahn-Ausbau angenommen wird, löst das keines unserer Verkehrsprobleme. Im Gegenteil: Es werden nur noch mehr Autos und Lastwagen über die Strassen rollen und bald gibt es noch mehr Stau als vorher. In der Fachwelt nenn man dieses Phänomen induzierten Verkehr. Es ist bestens belegt, nur beim ASTRA scheint man noch nie etwas davon gehört zu haben. Dabei ist es ganz einfach: Wird ein Strassenabschnitt ausgebaut, sinkt die Reisezeit und mehr Menschen möchten ihn benutzen, bis schon kurze Zeit später alle wieder am gleichen Ort im Stau stehen.

   Der geplante Milliarden-Ausbau der Autobahnen ist völlig unverhältnismässig und löst die Problematik von punktuellen Staus zu Stosszeiten nicht, denn diese werden bloss verlagert.

   Anstatt jetzt 5,3 Mrd. Franken für den Autobahn-Ausbau zu verschwenden, würde man dieses Geld besser in Alternativen investieren, welche die Menschen wirklich voranbringen: einen starken öffentlichen Verkehr auch auf dem Land, bessere Infrastruktur für den Fuss- und

Veloverkehr, die Förderung von Carpooling und eine Raumplanung der kurzen Wege. All das kann tatsächlich dazu beitragen, unsere Strassen zu entlasten! Um diesen Richtungswechsel anzustossen, braucht es unbedingt ein starkes NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau am 24. November!

2. **Der Autobahn-Ausbau verursacht noch mehr Lärm und Luftverschmutzung**
   Der Autobahn-Ausbau führt zu noch mehr Lärm und Luftverschmutzung. Anstatt, dass am Ende weniger Verkehr durch die Städte und Dörfer fährt, wird genau das Gegenteil passieren. Keine Fahrt beginnt und oder endet auf der Autobahn. Alle, die auf der Autobahn sind, müssen irgendwie dorthin gelangen und wieder davon wegkommen; diese Wege führen zwangsläufig vorbei an Wohnhäusern, Schulen und Parks. Der Lärm und die Abgase des Autoverkehrs sind schon heute eine Zumutung. Mit dem Autobahn-Ausbau wird Lebensqualität in unserem Land noch weiter zerstört, ohne dass es dafür einen konkreten Nutzen gäbe.

   Die Abgase verschlechtern die Luftqualität und erhöhen das Risiko von Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Davon betroffen sind nicht nur die Anwohnenden, sondern die gesamte Gesellschaft. Denn die Kosten für die Behandlung dieser Krankheiten sind (genau wie auch die Kosten für die Lärmsanierungen) enorm und belasten die Allgemeinheit stark.

   Aus all diesen Gründen ist es wichtig, den Autobahn-Ausbau abzulehnen und am 24. November NEIN zu stimmen. Der Ausbau ist keine Lösung für die Verkehrsprobleme, sondern verschärft sie. Ausserdem nimmt die Umwelt- und Gesundheitsbelastung zu – dies bürdet der Gesellschaft hohe Kosten auf.

   Anstatt in Projekte zu investieren, die unserer Gesundheit und Umwelt schaden, wäre es sinnvoller, sich auf umweltfreundlichere Alternativen zu konzentrieren: etwa den Ausbau des öffentlichen Verkehrs auch auf dem Land oder die Förderung von Fuss- und Veloverkehr. Ein NEIN zum Autobahn-Ausbau bedeutet, sich für den Schutz unserer Gesundheit und die Erhaltung der Lebensqualität in unseren Gemeinden zu entscheiden.

3. **Der Autobahn-Ausbau verschandelt die Schweizer Landschaft**
   Der Autobahn-Ausbau ist eine direkte Bedrohung für die Umwelt und die Landschaft in der Schweiz. Die Bauprojekte verschlingen über 400'000 m2 bestes Ackerland, Fruchtfolgeflächen und Wälder für immer. Dieser Raubbau an unseren knappen Ressourcen ist in Zeiten der Biodiversitätskrise ein völliger Irrsinn und schwächt gleichzeitig auch noch die lokale Landwirtschaft. Darüber hinaus fördert der Ausbau der Autobahnen die Zersiedelung. Die Infrastruktur breitet sich unkontrolliert aus und führt so zur Zubetonierung der Schweiz.

   Anstatt in Projekte zu investieren, die unserer Gesundheit und Umwelt schaden, wäre es sinnvoller, sich auf umweltfreundlichere Alternativen zu konzentrieren: etwa den Ausbau des öffentlichen Verkehrs auch auf dem Land oder die Förderung von Fuss- und Veloverkehr. Ein NEIN zum Autobahn-Ausbau bedeutet, sich für den Schutz unserer Gesundheit und die Erhaltung der Lebensqualität in unseren Gemeinden zu entscheiden.

   Mit einem NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau am 24. November entscheiden wir uns für den Schutz unserer Landschaft und für eine nachhaltige Entwicklung.

Allianz «NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau»

VCS Verkehrs-Club der Schweiz | Aarbergergasse 61 | 3001 Bern
info@autobahnausbau-nein.ch | autobahnausbau-nein.ch

4. **Der Autobahn-Ausbau schadet der Lebensqualität**
   Der Autobahn-Ausbau führt zu noch mehr Verkehrslärm für die Menschen. Dass durch den Ausbau weniger Verkehr durch die Quartiere und Städte fährt, ist reines Wunschdenken. Entgegen der landläufigen Meinung beginnt und endet keine Autofahrt auf der Autobahn. Der Ausbau der Autobahnen erzeugt mehr Verkehr – das wirkt sich zwangsläufig auf die Wohngebiete und Städte aus. Dort gibt es mehr Verkehrsstaus, mehr Lärm und mehr Luftverschmutzung, was sich direkt auf die Gesundheit der Anwohnenden auswirkt.

   Um die Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern zu erhalten, ist es unerlässlich, NEIN zum Autobahn-Ausbau zu stimmen. Anstatt die Situation zu verbessern, verlagern und verschärfen diese Projekte die Verkehrsprobleme; das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger bleibt auf der Strecke.
   Es ist dringend nötig, unsere Verkehrspolitik zu überdenken und nachhaltige Lösungen zu fördern: beispielsweise die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs. Wenn wir NEIN sagen zum Autobahn-Ausbau, entscheiden wir uns, unsere Gemeinden zu schützen und ein gesundes und angenehmes Lebensumfeld für alle zu gewährleisten.

5. **Der Autobahn-Ausbau verursacht endlose Baustellen**

   Wird der Autobahn-Ausbau - wie vom Bundesrat gewollt - am 24. November angenommen, führt das endgültig zu Chaos auf unseren Strassen. Noch mehr Grossbaustellen auf unserem Verkehrsnetz über Jahrzehnte würden erst einmal zu noch mehr Verkehrsbehinderungen für Alle führen. Vom Lärm und Dreck für die Anwohnenden ganz zu schweigen. Und wozu das Ganze? Damit ein paar Jahre später alle am gleichen Ort schon wieder im Stau stehen? NEIN danke!

   Wenn man die Strassen sinnvoll entlasten will, investiert man diese 5,3 Mrd. Franken besser in Alternativen, die die Leute auch wirklich voranbringen: einen starken öffentlichen Verkehr auch auf dem Land, bessere Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr, die Förderung von Carpooling und eine Raumplanung der kurzen Wege. All das kann tatsächlich dazu beitragen, unsere Strassen zu entlasten!

   Deshalb NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau am 24. November!

Allianz «NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau»

VCS Verkehrs-Club der Schweiz | Aarbergergasse 61 | 3001 Bern
info@autobahnausbau-nein.ch | autobahnausbau-nein.ch

Medienadressen für Leserbriefe

- Tagesanzeiger: Leserbriefe für die Zeitung - Senden Sie uns Ihren Leserbrief | Tages-Anzeiger (tagesanzeiger.ch)
- Neue Zürcher Zeitung: leserbriefe@nzz.ch
- NZZ am Sonntag: leserbrief.sonntag@nzz.ch
- Landbote Winterthur: leserbriefe@landbote.ch
- Weltwoche: leserbriefe@weltwoche.ch
- Südostschweiz: Leserbeitrag | Südostschweiz (suedostschweiz.ch)
- Linth Zeitung: Leserbeitrag | Linth-Zeitung (linthzeitung.ch)
- Bote (Schwyz): Formular Leserbrief (bote.ch)
- Basler Zeitung: Leserbriefe «Basler Zeitung» - Senden Sie uns Ihren Leserbrief | Basler Zeitung (bazonline.ch)
- Aargauer Zeitung (CH-Media): leserbriefe@chmedia.ch oder Online-Formular: Leserbeitrag Nachrichten | Aargauer Zeitung
- Berner Zeitung: Leserbriefe und -bilder: Senden Sie uns Ihre Leserbriefe und Leserbilder | Berner Zeitung
- Schaffhauser Zeitung: Leserbrief aufgeben | Schaffhauser Nachrichten (shn.ch)
- 20min.ch: redaktion@20minuten.ch oder direkt online unter dem jeweiligen Artikel
- Blick: E-Mail: redaktion@blick.ch Oder: Persönliches Mail an betreffende Redaktor*innen: vorname.name@ringier.ch Oder: Kundenservice (blick.ch) -> Feedback an Redaktion (Formular)
- Sonntagsblick: redaktion@sonntagsblick.ch
- Blick am Abend: redaktion@blickamabend.ch
- Der Bund: Leserbriefe für die Zeitung - Senden Sie uns Ihren Leserbrief | Der Bund
- Luzerner Zeitung: Leserbeitrag Nachrichten | Luzerner Zeitung
- Walliser Bote: info@walliserbote.ch oder direkt an die jeweiligen Redaktor:innen unter Impressum - Pomona - Das Wallis im Hosensack
- WOZ: Leser:innenbriefe | WOZ Die Wochenzeitung
- Der Landbote: vorname.nachname@landbote.ch oder redaktion@landbote.ch
- Zuger Zeitung: Leserbeitrag Nachrichten | Zuger Zeitung oder redaktion@zugerzeitung.ch
- SRF: Kommentare unter News-Beiträgen (nicht bei allen möglich)
- Beobachter: Zuschriften an die Redaktion | Beobachter
- Bilanz/Handelszeitung: Formular «Redaktion» an Kontakt | Handelszeitung

Allianz «NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau»

VCS Verkehrs-Club der Schweiz | Aarbergergasse 61 | 3001 Bern
info@autobahnausbau-nein.ch | autobahnausbau-nein.ch

- St. Galler Tagblatt: Leserbeitrag Nachrichten | St.Galler Tagblatt
- Schaffhauser Nachrichten: Leserbrief aufgeben | Schaffhauser Nachrichten (shn.ch)

Allianz «NEIN zum masslosen Autobahn-Ausbau»

VCS Verkehrs-Club der Schweiz | Aarbergergasse 61 | 3001 Bern
info@autobahnausbau-nein.ch | autobahnausbau-nein.ch